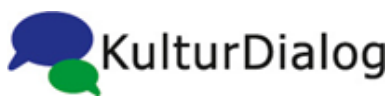


## Partnerschule in Skærbæk

Seit einigen Jahren hat unsere Schule Kontakt zu 2 Kolleginnen der Distriktsskole Skærbæk in Dänemark. In diesem Zusammenhang haben Schülerinnen und Schüler aus Skærbæk und Schülerinnen und Schüler unserer Schule bereits mehrfach in Projekten zusammen gearbeitet.

Auch in diesem Schuljahr - 2013/14 - wurde im Rahmen des Wahlpflichtkurses Dänisch der R9 ein gemeinsames Projekt mit Schülerinnen und Schülern aus Skærbæk gestartet.

Das Projekt wird finanziell gefördert durch das Interreg 4a-Programm Syddanmark-Schleswig-K.E.R.N der Europäischen Union und durch die Region Sønderjylland-Schleswig.



Das Thema unseres Projektes heißt „Sprog i leg og spil“ (Sprache, Spiel und Bewegung). Unter diesem Motto fanden schon am 23., 24. Und 25. Oktober Begegnungen zwischen den Schülerinnen und Schülern beider Schulen statt. In „sprachgemischten“ Gruppen waren Aufgaben zu bewältigen, für deren Lösung die Körpersprache, Zeichensprache, die dänische, deutsche und die englische zu Hilfe genommen werden durften.

Hier einige kleine Ausschnitte von unseren gemeinsamen Projekttagen mit den Schülerinnen und Schülern aus Skærbæk:

### Spinnennetz



Auch Strategie und Vertrauen waren wichtig: Alle Mitglieder einer Gruppe mussten durch die Felder dieses Spinnennetzes hindurch, aber jede Öffnung durfte nur ein einziges Mal verwendet werden. Wer auf die andere Seite gelangt war, durfte seiner Gruppe zwar helfen, aber es war nicht erlaubt auf die Ausgangsseite zurückzukehren. - Gar nicht lustig, wenn dann für das letzte Mitglied einer Gruppe nur noch eine obere Öffnung frei war. So extrem wurde es aber nicht.

## Handball mit Anders Dahl-Nielsen in der Duborg-Halle



Beim Handball mit Anders Dahl-Nielsen wurde für die Kommunikation viel Wert auf Augenkontakt gelegt.



## Djeeo-løb

Es wurden mehrere Gruppen gebildet. Jede Gruppe bestand aus vier Personen, jeweils zwei aus Skærbæk und zwei aus Neukirchen.

Zwei aus jeder Gruppe gingen in den Ort. Sie hatten ein Handy und eine GPS-tracking-Einheit dabei. Ihre beiden Partner waren ebenfalls mit einem Handy ausgestattet, saßen jedoch drinnen an einem Computer und konnten via Internet sehen, wo genau im Ort sich ihre Partner gerade aufhielten und auch wohin diese noch gehen sollten. Den beiden Außenposten sollten sie per Handy mitteilen, welchen Weg sie einschlagen

sollten. Darüber hinaus sollten die vier an bestimmten Punkten des Weges über Handy miteinander kommunizieren, um gemeinsam die unterschiedlichsten Aufgaben zu lösen.

Die Lösungen waren im Computer einzugeben.

Sobald alle Gruppen den ersten Durchgang bewältigt hatten, wurde nach einer kurzen Stärkungspause der



zweite Durchgang gestartet, in dem innerhalb jeder Gruppe die Rollen getauscht wurden.

Es war für die Schülerinnen und Schüler eine spannende Herausforderung, die ein hohes Maß an Konzentration erforderte, weil es immer wieder darum ging sich verständlich auszudrücken.



Das gemeinsame Projekt wurde sowohl von den dänischen als auch von den deutschen Schülerinnen und Schülern gut angenommen. Um Wiederholung wurde gebeten. Im Laufe dieser drei Tage entstanden zwischen den jungen Menschen aus Skærbæk und Neukirchen gute Kontakte, die zum Teil auf privater Basis fortgesetzt werden. Auch die Zusammenarbeit zwischen den Schulen hat wieder sehr gut funktioniert.



Ausblick: Wir hoffen, ein weiteres Zusammentreffen im Frühjahr 2014 durchführen zu können. Es soll dann in Neukirchen stattfinden.